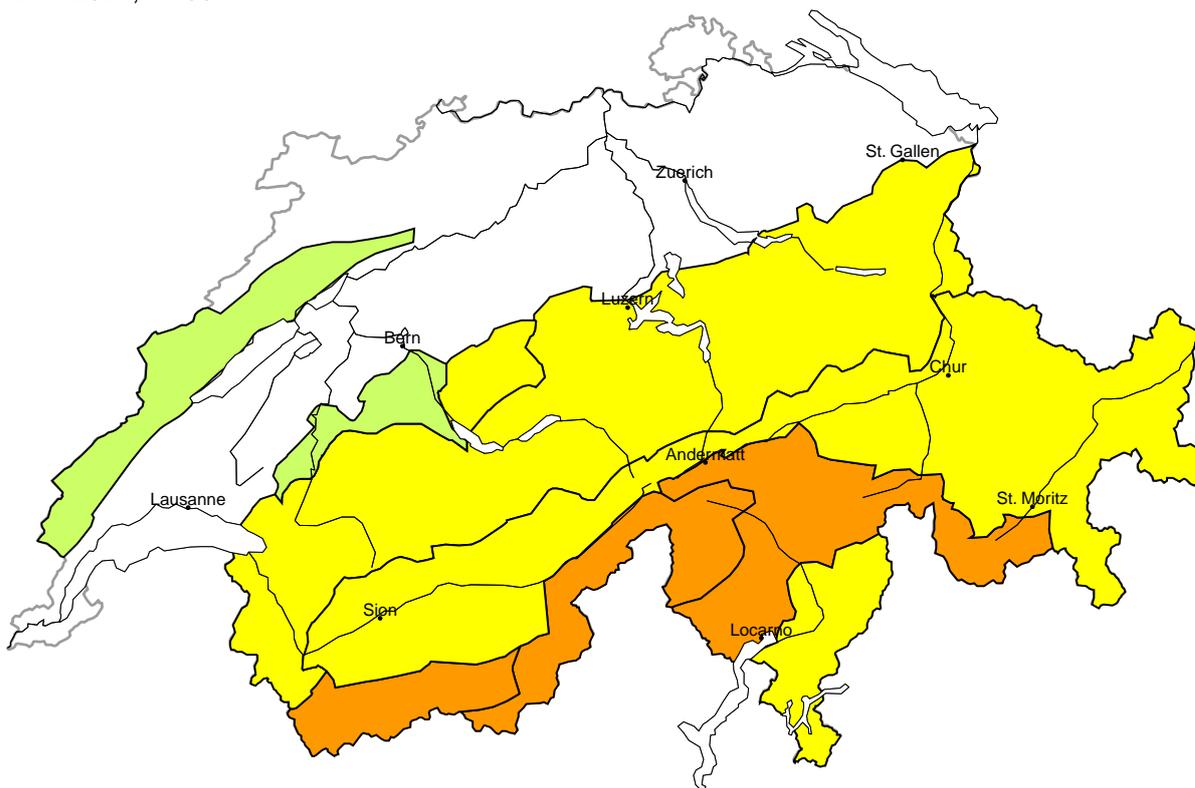


Lawinengefahr

Aktualisiert am 27.4.2024, 17:00



Gebiet A Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der viele Neuschnee und die teils grossen Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Mit dem intensiven Schneefall sind spontane Lawinen möglich, auch grosse. Einzelne Personen können leicht Lawinen auslösen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Mässig (2)

Nassschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit dem Regen sind nasse Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse. Dies vor allem an Nordhängen.

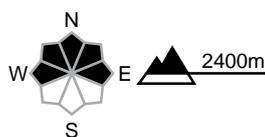
Gebiet B

Erheblich (3-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Südwind entstehen vor allem in der Höhe störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Nassschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit dem Regen sind nasse Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse. Dies vor allem an Nordhängen.

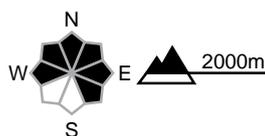
Gebiet C

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



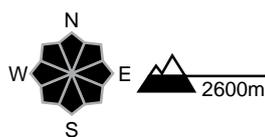
Gefahrenbeschreibung

Mit starkem bis stürmischem Föhn entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten teils störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Sie können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Die Trieb Schneeansammlungen im steilen Gelände sollten möglichst umgangen werden.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch grosse. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich.



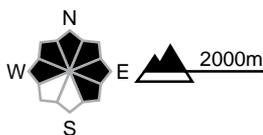
Gebiet D

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit starkem bis stürmischem Föhn entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Sie können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Die Triebschneeansammlungen im steilen Gelände sollten möglichst umgangen werden.

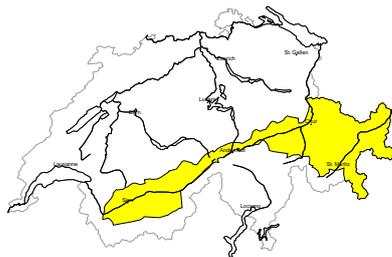
Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich, aber meist nur kleine. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet E

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



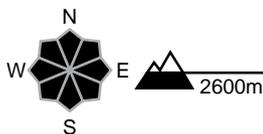
Gefahrenbeschreibung

Mit starkem bis stürmischem Südwind entstehen vor allem in der Höhe teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Diese können durch Personen ausgelöst werden. Die frischen Triebschneeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden. Sehr vereinzelt können trockene Lawinen auch in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch grosse. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich.



Gebiet F

Mässig (2=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Tribschnee sind teils störanfällig. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mässig (2)

Nassschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit dem Regen sind nasse Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse. Dies vor allem an Nordhängen.

Gebiet G

Mässig (2)



Nassschnee

Gefahrenstellen

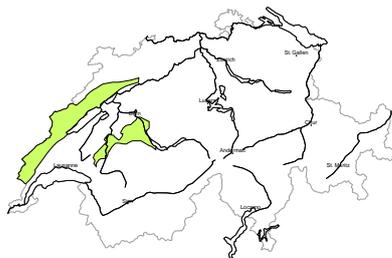


Gefahrenbeschrieb

Mit dem Regen sind nasse Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse. Dies vor allem an Nordhängen.

Gebiet H

Gering (1)



Gleitschnee

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich, aber meist nur kleine. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 27.4.2024, 17:00

Schneedecke

Im Süden intensiviert sich der Niederschlag in der Nacht auf Sonntag. In der Höhe wird der Neuschnee stark verfrachtet. Im Norden wird mit starkem bis stürmischem Südwind lockerer Altschnee verfrachtet. Die Tribschneeanstimmungen wachsen auch hier an. Unter dem Neu- und Tribschnee ist die Altschneedecke meist gut verfestigt, jedoch ist am Übergang zur Altschneeoberfläche von Mitte April teils eine kantig aufgebaute Schwachschicht vorhanden. Dies vor allem in den inneralpinen Gebieten.

Mit den steigenden Temperaturen werden im Norden die Neuschneesichten von dieser Woche zunehmend durchfeuchtet. Vor dem Wintereinbruch dieser Woche war die Altschneedecke an Ost-, Süd- und Westhängen bis auf über 3000 m hinauf durchfeuchtet, an Nordhängen bis auf rund 2500 m. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich, zunehmend auch wieder in hohen Lagen.

Wetter Rückblick auf Samstag, 27.04.2024

Im Süden war es stark bewölkt mit lokalen Niederschlägen, oberhalb von rund 1500 m als Schnee. Es fiel weniger Niederschlag als erwartet. Im Norden war es mit zunehmendem Föhn meist sonnig, in den inneralpinen Gebieten ziemlich sonnig.

Neuschnee

von Freitag- bis Samstagnachmittag, oberhalb von rund 1600 m:

- südliches Simplongebiet, nordwestliches Tessin: 10 bis 20 cm, sonst im Süden und am Walliser Alpenhauptkamm lokal 5 cm

seit Niederschlagsbeginn am Donnerstagabend, oberhalb von rund 1600 m:

- südliches Simplongebiet, nordwestliches Tessin: 15 bis 30 cm
- übrige Gebiete des zentralen Alpensüdhangs und des Walliser Alpenhauptkamms: lokal 5 bis 10 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +4 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

aus Süd:

- im Norden in der Höhe sowie in den oberen Föhntälern mässig bis stark
- im Süden schwach bis mässig, nachmittags auffrischend

Wetter Prognose bis Sonntag, 28.04.2024

Im Süden fällt in der Nacht auf Sonntag intensiver Niederschlag, der im Tagesverlauf etwas nachlässt. Die Schneefallgrenze steigt auf 1800 bis 2200 m. Im Westen ist es meist bewölkt und es fällt Niederschlag, am meisten am Walliser Alpenhauptkamm. Im Osten ist es teils sonnig mit Wolkenfeldern. Im Tagesverlauf trübt Saharastaub die Sicht.

Neuschnee

von Samstag- bis Sonntagnachmittag oberhalb von rund 2400 m:

- Alpenhauptkamm vom Monte Rosa Gebiete bis zum Nufenenpass, nordwestliches Tessin: 30 bis 50 cm
- übriger Walliser Alpenhauptkamm, übriges Gotthardgebiet, übriger zentraler Alpensüdhang: 20 bis 30 cm
- übriges Wallis, direkt nördlich ans Gotthardgebiet angrenzende Gebiete, Alpenhauptkamm vom San Bernardino Pass bis zum Berninapass: 10 bis 20 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +6 °C im Norden und +2 °C im Süden

Wind

aus Süd:

- in der Höhe sowie in den Föhngebieten stark bis stürmisch
- südlich vom Alpenhauptkamm meist mässig bis stark

Tendenz bis Dienstag, 30.04.2024

In der Nacht auf Montag und auf Dienstag fällt jeweils am Walliser Alpenhauptkamm und im nordwestlichen Tessin etwas Schnee oberhalb von 2000 bis 2200 m. Der Südwind bläst stark und es bleibt mild. Tagsüber ist es an beiden Tagen im Westen und Süden wechselnd bewölkt, im Osten recht sonnig. Saharastaub trübt die Sicht.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab, am Oberwalliser Alpenhauptkamm nur langsam. Mit Sonneinstrahlung sind am Montag im Süden feuchte Lockerschneelawinen aus dem Neuschnee zu erwarten. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen unterliegt allgemein einem Tagesgang. Gleitschneelawinen können gross werden und sind vereinzelt auch nachts und morgens möglich.